

EU - Badestelle:

Pätz

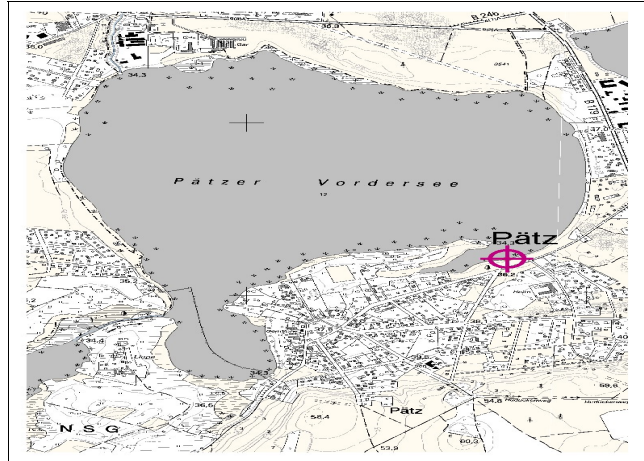
Pätzer Vordersee

Seegröße (ha):

Seevolumen (in Mio. m³):

maximale Tiefe (m):

mittlere Tiefe (m):



(Karte: TK 10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage Badestelle = Lage Probenahmestelle

Seetyp:

Untersuchungsergebnisse

max. Sichttiefe (m):

max. Wassertemperatur (°C):

min. Sichttiefe (m):

min. Wassertemperatur (°C):

(Messergebnisse aus Badesaison 2020-2023)

- ▶ keine Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien
- ▶ keine beobachtete Wasserblüte verursacht durch Blaualgen während der letzten 4 Jahre

Badegewässerqualität nach mikrobiologischer Bewertung

Bewertung: (aus 4 Qualitätsstufen)

Zuständiges Gesundheitsamt:

Landkreis Dahme-Spreewald
Gesundheitsamt
Schulweg 1B
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 033 75/ 26 -2145
Fax: 033 75/ 26 -2176

weitere Informationen:

www.badestellen.brandenburg.de

Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Pätzer Vordersee liegt etwa 7 km südlich von Königs Wusterhausen im gewässerreichen Dahme-Seengebiet, das hier zum städtischen Verdichtungsraum zählt. Er bildet zusammen mit dem südlich liegenden Pätzer Hintersee und sich nördlich anschließenden Todnitzsee sowie dem Zeesener See eine Kette, deren Abfluss bei Königs Wusterhausen in die Dahme mündet.

Der Pätzer Vordersee ist von annähernd runder, jedoch recht buchtenreicher Gestalt. Die Seefläche beträgt 165 ha. Die mittlere Tiefe liegt bei 6,3 m, die tiefste Stelle (16,2 m) befindet sich im westlichen Seebereich. Im Sommer bildet der Wasserkörper eine stabile Temperaturschichtung aus. Der Zufluss aus dem Hintersee mündet im Süden, der Abfluss, die „Glunze“, verlässt den See im Norden.

Das Einzugsgebiet des Vordersees umfasst etwa 23 km², die zu zwei Dritteln als Wald genutzt werden. 11% sind landwirtschaftliche Nutzflächen, 8% Siedlung.

Das gesamte Dahme-Seengebiet wurde schon in den 1920er Jahren ein beliebtes Erholungsziel der Berliner. Schon damals entstanden hier Wochenendhäuser und auch Villen für wohlhabende Großstädter. Im Norden und Westen grenzt Bestensee an den Vordersee, im Süden liegt Pätz. Das Naturschutzgebiet „Pätzer Hintersee“ grenzt am Zufluss und der sich anschließenden Bucht an den Vordersee. Der Vordersee und sein Ostufer gehören zum Naturpark Dahme-Heideseen, dessen Grenze hier durch das Westufer des Vordersees gebildet wird.

Der Pätzer Vordersee hat durch seine Tiefe und sein eher kleines Einzugsgebiet gute natürliche Voraussetzungen für einen eher nährstoffarmen Klarwasserzustand. Der See, der vom Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms untersucht wird, ist jedoch trotz weitgehender Sanierung der Abwasserentsorgung im Einzugsgebiet noch immer recht nährstoffreich. Zwar haben sich die Nährstoffgehalte seit Anfang der 1990er Jahre deutlich verringert, sie liegen aber immer noch in einem Bereich, der im Sommer zu einem zeitweilig hohen Planktonwachstum führt. Frühzeitiger akuter Sauerstoffmangel im Tiefenwasser und Blaualgenblüten, die durch den oberhalb gelegenen sehr nährstoffreichen Hintersee begünstigt werden, sind die Folge. Die Sichttiefen liegen jetzt im Sommer im Freiwasser zwischen 0,7 und 2,0 m (Mittelwert 1,4 m).

Die Badestelle „Pätz“ am Vordersee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbcke, Büro enviteam

Quellen:

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – Untersuchungen im Auftrag des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz
www.bestensee.de

General description of the bathing water in non-technical language

Pätzer Vordersee is a lake situated around 7km south of Königs Wusterhausen in the Dahme Lake District, an area with many lakes, and is part of the urban agglomeration here. Together with Pätzer Hintersee located to the south and the adjoining Todnitzsee to the north, as well as Zeesener See, it is part of a chain. The outflow from the chain into the River Dahme is located near Königs Wusterhausen.

Pätzer Vordersee is approximately round in shape, but with numerous bays. The surface area of the lake is 165ha. The average depth is 6.3m and the deepest point (16.2m) is in the western part of the lake. During the summer the body of water forms stable temperature layering. The inflow from Hintersee flows in at the southern end. The outflow, the "Glunze", leaves the lake in the north.

The catchment area of Vordersee is around 23km², two thirds of which is forested. 11% of the area is used for agriculture and 8% is residential.

The entire Dahme Lake District was a popular recreation destination for Berliners as early as the 1920's. Weekend houses and also villas were built for wealthy people from the big city. In the north and west Bestensee borders onto Vordersee. Pätz is situated in the south. The "Pätzer Hintersee" Nature Protection Area borders onto the inflow and the subsequent bay borders onto Vordersee. Vordersee and its eastern shore belong to the Dahme Heathland Lakes Nature Park, the border of which is formed by the western shore of Vordersee.

Due to its depth and its very small catchment area, Pätzer Vordersee has a good set of natural conditions for having a tendentially nutrient-poor, clear water state. The lake, which is monitored by the Brandenburg State Office for Environment, Health and Consumer Protection as part of a long-term environmental programme, is still very nutrient-rich, despite extensive renovation of the waste water treatment facilities. Although the nutrient content has been considerably reduced since the start of the 1990's, they are still within a range which leads to periods of high plankton growth during the summer. The consequences are early acute oxygen deficiency in deep water and blue-green algae blooms, which are encouraged by the very nutrient-rich Hintersee situated above the lake. The water transparency levels in open water during the summer are between 0.7 and 2.0m (mean value: 1.4m).

The "Pätz" bathing area at Vordersee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blooms of blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources:

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – research carried out on behalf of the Ministry for Rural Development, Environment and Consumer Protection.
www.bestensee.de